

Erwachsenenbildung spielt bei der Umsetzung der Strategie „Europa 2020“ eine bedeutende Rolle. Ziel ist es sowohl Beschäftigungsfähigkeit zu ermöglichen als auch Wege zur gesellschaftlichen Teilhabe zu ebnet. Zur Umsetzung dieser Ziele sind in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) die Bereiche Erasmus+ Erwachsenenbildung sowie die beiden Nationalen Koordinierungsstellen Europäische Agenda für Erwachsenenbildung und EPALE (ePlatform for Adult Learning in Europe) angesiedelt. Sie bilden zusammen den übergeordneten Bereich „Europäische Erwachsenenbildung in Deutschland“ in der NA beim BIBB. Der Bereich wendet sich an Akteurinnen und Akteure auf allen Gebieten und auf allen Ebenen der Erwachsenenbildung. Er setzt das Programm Erasmus+ im Bereich der Erwachsenenbildung um, er informiert über die Ziele und Inhalte der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung und trägt so zu einer Vernetzung von europäischen und nationalen Prozessen bei. Ein wichtiges Instrument dazu ist die europäische Erwachsenenbildungsplattform EPALE, bei welcher die Fach-Community im Mittelpunkt steht.

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)



Die NA beim BIBB besteht seit dem Jahr 2000 und arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie ist Nationale Agentur für das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ im Bereich der Berufsbildung und der Erwachsenenbildung in Deutschland. Darüber hinaus nimmt sie zahlreiche europabezogene und internationale Aufgaben im Bereich der Berufsbildung und Erwachsenenbildung wahr. Sie arbeitet eng mit der EU-Kommission sowie auf nationaler Ebene mit Ministerien, Bundesländern, Sozialpartnern, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zusammen.



<https://www.facebook.com/EU.Erwassenenbildung>



[https://twitter.com/eueb\\_de](https://twitter.com/eueb_de)

#### Impressum

Nationale Agentur Bildung für Europa beim  
Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
Fon: 0228 / 107-2220  
Fax: 0228 / 107-2964  
[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)  
[www.agenda-erwassenenbildung.de](http://www.agenda-erwassenenbildung.de)  
<https://ec.europa.eu/epale/de>

Verantwortlich: Klaus Fahle | Stand: August 2017  
Redaktion: Silke Bettray, Christian Bernhard,  
Sibilla Drews, Judith Peters, Hans Georg Rosenstein

Gestaltung: Blueberry  
Agentur für Design & Markenkommunikation  
[www.go-blueberry.de](http://www.go-blueberry.de)  
Bildquellen: Jacob Lund /Shutterstock.com (S. 1)

Mit finanzieller Unterstützung der  
Europäischen Union



GEFÖRDERT VOM



Erwachsenenbildung | NA beim BIBB

## Europäische Erwachsenenbildung in Deutschland

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)

Mit finanzieller Unterstützung der  
Europäischen Union



GEFÖRDERT VOM



Nationale Agentur  
beim Bundesinstitut  
für Berufsbildung



## Als Nationale Agentur Bildung für Europa fördern wir das Lernen Erwachsener in Europa

**Wir**, die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB), betreuen in Deutschland im Bereich Erwachsenenbildung das europäische Programm Erasmus+ für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (2014-2020) der Europäischen Kommission.

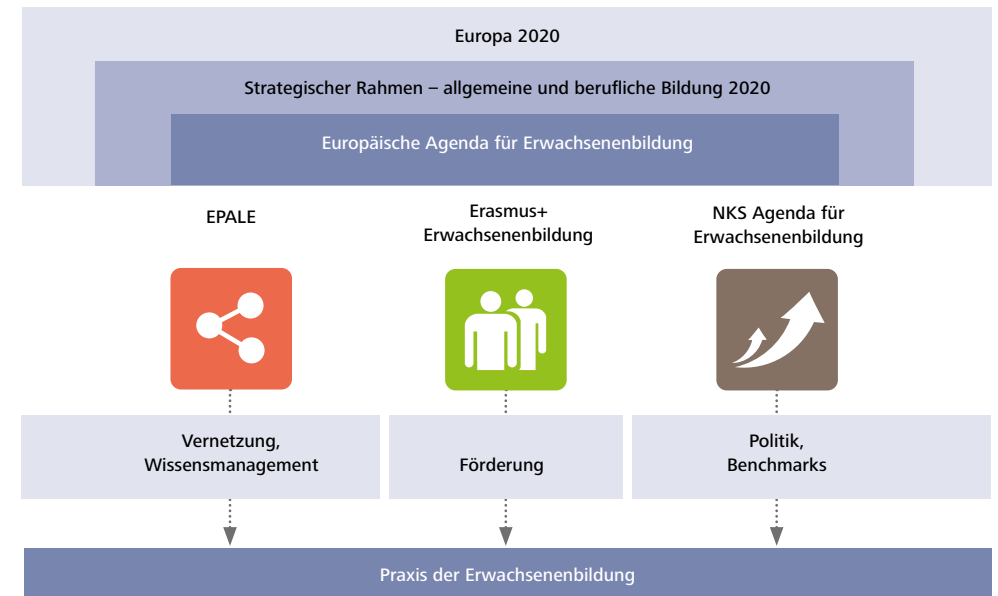
**Wir** sind der Überzeugung, dass Inklusion und Chancengleichheit ein Gewinn für die Einheit und Vielfalt in Europa sind und dass Erwachsenenbildung eine wichtige Rolle dabei spielen sollte. Allgemeine, kulturelle, politische und berufliche Weiterbildung ist für uns ein Eckpfeiler Europas. Wir leisten daher einen aktiven Beitrag zur Entwicklung der Erwachsenenbildung sowohl in Deutschland als auch im europäischen und internationalen Kontext.

**Wir** möchten Erwachsenenbildungsfachleute für europäische Themen und Kooperationen öffnen und begeistern. Wir unterstützen Einrichtungen der Erwachsenenbildung, sich dauerhaft zu internationalisieren. Auf diese Weise setzen wir uns dafür ein, dass lebenslanges Lernen Wirklichkeit wird und orientieren uns dabei an europäischen Strategien wie der Förderung des Sprachenlernens, der interkulturellen Kompetenz, der Anerkennung von Qualifikationen, der Validierung informell erworbener Kompetenzen und der Grundbildung.

**Wir** wenden uns an Akteurinnen und Akteure in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Erwachsenenbildung, informieren über die Ziele und Inhalte der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung und wollen so zu einer Vernetzung von europäischen und nationalen Prozessen beitragen. Wichtiges Instrument dazu ist die europäische Erwachsenenbildungsplattform EPALE. Bei EPALE steht die Fach-Community im Mittelpunkt. Es geht vor allem um den Austausch von erwachsenenpädagogischen Fachinhalten in Form von News, Blogs, Ressourcen und Informationen über Veranstaltungen und Kurse in Europa.

**Wir** möchten Multiplikatoren, Stakeholder, Vertreter der Wissenschaft und Praxis, Weiterbildungsanbieter, Interessen-, Fach- und Sozialverbände, Journalisten, Lernende und die, die wir noch nicht kennen für europäische Bildungsk Kooperationen begeistern.

## Europäische Erwachsenenbildung in Deutschland: Informieren. Vernetzen. Fördern.



**Die Aufgabe der Nationalen Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung** ist es, das allgemeine Bewusstsein für die Rolle, die Belange und die aktuellen Entwicklungen in der Erwachsenenbildung zu stärken. Zum anderen informiert sie über die Inhalte und Ziele der Agenda selbst. Ein Hauptziel dabei ist die Verbindung von europäischen und nationalen Themen und Schwerpunktsetzungen.

**Die E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa (EPALE)** ist der zentrale Ort für Informationen und Ressourcen sowie für den Austausch und die Zusammenarbeit von Akteuren der Erwachsenenbildung. EPALE soll die Qualität der Erwachsenenbildung nachhaltig stärken und fördern. Über das Portal können gemeinsam Konzepte entwickelt, verbreitet und diskutiert werden. So wird Lernen in einer europäischen *community of practice* unterstützt.



## Erasmus+ Erwachsenenbildung: Förderung europäischer Bildungs- zusammenarbeit

Die EU-Kommission verfolgt mit Erasmus+ klare Ziele: die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Europas, den Kompetenzerwerb seiner Bürgerinnen und Bürger in allen Lebensphasen und die Internationalisierung von Bildungseinrichtungen.

### Auslandsaufenthalte strategisch nutzen

Das Bildungspersonal ist der Schlüssel für eine hohe Qualität der Bildung und der Motor für Innovationen in den Bildungseinrichtungen. Gestiegene Anforderungen und das Qualitätsbewusstsein auf Seiten der Bildungsanbieter erfordern die kontinuierliche Professionalisierung und Qualifizierung des Bildungspersonals. Vor diesem Hintergrund fördert Erasmus+ Auslandsaufenthalte für Bildungspersonal (Fortbildungen, Hospitationen, Lehrtätigkeiten) mit einer Dauer von zwei Tagen bis zu zwei Monaten.

### Neue Perspektiven mit Strategischen Partnerschaften

Strategische Partnerschaften sind länderübergreifende Projekte, die auf die Entwicklung, den Transfer und/oder die Umsetzung von Innovationen oder auf den Austausch bewährter Verfahren abzielen. Strategische Partnerschaften umfassen mindestens drei Partnerorganisationen aus mindestens drei unterschiedlichen Programmländern. Die maximale Anzahl der Partner ist nicht festgelegt, die Förderung ist jedoch auf zehn Partner begrenzt. Die Projekte können eine Dauer von 12 bis maximal 36 Monaten haben.

#### Beispiel für eine Strategische Partnerschaft zum Austausch bewährter Verfahren:

3 Einrichtungen aus 3 Programmländern  
Ziel: Austausch und Peer Learning  
Fördersumme: ca. 38.000 Euro  
Laufzeit: 2 Jahre

#### Beispiel für eine Strategische Partnerschaft zur Unterstützung von Innovationen:

10 Einrichtungen aus 9 Programmländern  
Ziel: Entwicklung von Innovationen  
Fördersumme: ca. 282.000 Euro  
Laufzeit: 2 Jahre



## Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung

Die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung beschreibt die bildungspolitisch relevanten Herausforderungen im Bereich der Erwachsenenbildung in Europa für den Zeitraum bis 2020 und unterstreicht die Rolle und Bedeutung der Erwachsenenbildung bei der Umsetzung der Strategie „Europa 2020“. Vor allem gering qualifizierte und ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen verstärkt motiviert werden, an Lernprozessen teilzunehmen und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu verbessern. Ziel ist es auch, Wege zur gesellschaftlichen Teilhabe aufzuzeigen.

### Empfehlung des Europäischen Rates: Weiterbildungspfade – Neue Wege für Erwachsene

Der EU-Bildungsministerrat hat im Dezember 2016 eine „Empfehlung für Weiterbildungspfade: Neue Chancen für Erwachsene“ verabschiedet, die ein wesentlicher Teil der neuen europäischen „Skills Agenda“ darstellt. Grundbildung bzw. die Stärkung von Grundkompetenzen spielt dabei eine wesentliche Rolle. Geringqualifizierte Erwachsene sollen bei der Erlangung eines Mindestniveaus in den Grundkompetenzen (Rechnen, Schreiben, Lesen und Digitalkompetenzen) stärker unterstützt werden. Diese Weiterbildungspfade beinhalten drei Stufen: die Bewertung der Kompetenzen, Bereitstellung eines maßgeschneiderten, flexiblen und hochwertigen Lernangebotes sowie Validierung und Anerkennung der erworbenen Kompetenzen.

Um die Europäische Agenda Erwachsenenbildung auf nationaler Ebene umzusetzen, wurden europaweit Nationale Koordinierungsstellen (NKS) eingerichtet. In Deutschland ist die NKS Europäische Agenda Erwachsenenbildung in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) angesiedelt. Sie arbeitet im Auftrag der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).



Die erneuerte Europäische Agenda für die Erwachsenenbildung legt die Schwerpunkte der europäischen Zusammenarbeit in der Politik der Erwachsenenbildung bis 2020 fest. Stärker als der vorangegangene Aktionsplan für Erwachsenenbildung bezieht sich die erneuerte Europäische Agenda für Erwachsenenbildung gleichermaßen auf Themen der allgemeinen und beruflichen Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Mit der EU-Ratsempfehlung „Weiterbildungspfade“ von 2016 wurden im nationalen Kontext die Themen Grundbildung und Validierung/Anerkennung von Kompetenzen als prioritär festgelegt.



## Nationale Koordinierungsstelle EPALE (ePlatform for Adult Learning in Europe)

### Was ist EPALE?

EPALE ist eine mehrsprachige Online-Plattform und ein virtueller Treffpunkt für Aktive der Erwachsenen- und Weiterbildung aus ganz Europa. Entlang von Themen wie Weiterbildungsbeteiligung, Angebote für besondere Zielgruppen oder Digitalisierung lädt die Plattform ein zu lesen, Fragen zu stellen und aktiv zu werden. Sie ermöglicht, sich international und national zu vernetzen und eine europäische Erwachsenenbildungscommunity zu schaffen.

Ebenso macht EPALE auf aktuelle, europapolitische Initiativen zur Erwachsenen- und Weiterbildung aufmerksam und begleitet das Programm ERASMUS+. Dazu dienen u.a. die Projektpartnersuche und Fachinformation aus anderen europäischen Ländern. Die Verbreitung von eingestellten Inhalten der User in der Erwachsenenbildungscommunity erfolgt über SocialMedia.

Partnersuche Events News Blog Ressourcen Gruppen und Foren



### Nationale Koordinierungsstelle EPALE

EPALE wird von einem europäischen Netzwerk nationaler Koordinierungsstellen (NKS) betreut. Die NKS EPALE Deutschland ist angesiedelt in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) angesiedelt.

[www.ec.europa.eu/epale/de](http://www.ec.europa.eu/epale/de)



## Social Media



Hier finden Sie  
Neigkeiten aus der  
deutschen Erwachsenen-  
bildungs-Community und  
sind immer über  
europäische Themen  
informiert.



Der Bereich „Europäische Erwachsenenbildung ist auch auf Facebook und Twitter vertreten.

<https://www.facebook.com/EU.Erwachsenenbildung>

[https://twitter.com/eueb\\_de](https://twitter.com/eueb_de)

In Zukunft wird auch die Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB Social Media-Aktivitäten aufnehmen.